

Maud Schwichtenberg – Franz Schubert-Str. 45, 03050 Cottbus, 0355 791792 –

Ergänzung meiner Presseerklärung: zu den Artikeln der LR vom 13. November 2019 u.w. – nachzulesen auf meiner Internetseite **Flecki Farm Cottbus – aktuelles** –

Flucht nach Polen – vor Amtsmissbrauch und Schikanen deutscher Behörden Arbeitsweise des Veterinärarnates des Spree – Neißer Kreises

Inzwischen werden speziell in der Lausitzer Rundschau die tollsten Varianten meiner Flucht nach Polen dem gutgläubigen Leser aufgetischt. Von Tag zu Tag steigt die Anzahl der nach Polen verbrachten Tiere. Inzwischen ist man bei der Zahl 600 in der polnischen Presse und bei der Zahl von 400 in der Deutschen Presse angekommen. Es werden Diagnosen über angeblich kranke Tiere in der Presse genannt und eine Frau Stange diagnostiziert ohne Medizinerin zu sein meine Person als psychisch krank und verbreitet dies auch noch in der Öffentlichkeit. Mein Anwalt wird sich bestimmt bei ihr melden. Zu den Hintergründen meiner Flucht, die sehr ausführlich in meiner ersten Presseerklärung dargestellt wurde, der Rolle des Veterinärarnates mit den handelnden Personen Dr. Kröber und den Amtstierärzten Frau Schickentanz und Metwesch als Dienstleister für die strukturelle Flurbereinigung im Ortsteil Cottbus-Merzdorf, der Knebelvertrag des Landkreises SPN zur Beseitigung meiner Anlage, die Rolle des kriminellen Freundes des Amtstierarztes als sein verlängerter Arm in Polen, seine perverse Anzeige bei den polnischen Behörden ich würde Hunde zum Verzehr oder gar Sex mit Menschen züchten sowie sein brutaler Überfall auf mein Ersatzobjekt in Polen, wurden bisher den Lesern verschwiegen. Das Veterinärarnat unter Dr. Kröber hat nicht nur mit demonstrativen Polizeieinsätzen und Durchsuchungsmaßnahmen meiner Anlage in Merzdorf gewaltigen Druck aufgebaut, meinen zu meinem Schutz herbeigeeilten Rechtsanwalt auf Weisung des Dr. Kröber als störenden Zeugen einer Amtsmaßnahme entfernt, es wurden sogar Krankheiten und Diagnosen erfunden um diese Willkürmaßnahmen und Handlangerdienste zu rechtfertigen. Immer wieder ist in der Zeitung zu lesen die Tiere wären nicht geimpft und gechippt gewesen. Das ist eine Falschmeldung. Alle Tiere wurden den betreuenden Tierärzten vorgestellt, geimpft und gechippt. Die Pässe für die Tiere wurden durch die Amtstierärzte bei den Aktionen im Mai und August 2019 allerdings eingezogen. So kann man als Amtsperson einen Tierbestand als „illegal“ erklären lassen. Auf die fragwürdige Rolle einer Frau Stange vom Tierschutzligadorf und deren Filz mit der Amtstierärztin Schickentanz bin ich bereits in meiner ersten Presseerklärung ausführlich eingegangen. Mit völlig überzogenen Darstellungen in der Presse über den Zustand der Tiere versucht eine Frau Stange so viel wie möglich Spender für die mir entwendeten Tiere zu finden. Hier wird der berüchtigte „ENKELTRICK“ sogar mit Unterstützung der Presse für Tiere angewendet um die Situation in klingende Münze umzuwandeln. Die ganzen Darstellungen in den Medien offenbaren den Filz des Veterinärwesens mit der Tierschutzliga unter einer Frau Stange. Der Redakteur Herr Rene Wappler macht es sich bequem. Statt gründlich zu recherchieren werden Presseartikel aus Polen übernommen und ein wenig frisiert, Hauptsache die Seiten werden voll. Ich habe inzwischen einen polnisch-deutschen Spitzenanwalt engagiert um hier für die Behörden in Deutschland und Polen sowie der Presse ein Stopp Signal – zurück zur Wahrheit zu verordnen.


Maud Schwichtenberg